

DEKRA Testing and Certification GmbH

Standort Bochum
Persönliche Schutzausrüstung
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Telefon +49.234.3696-292 /-295

Name Tim Felix Frevert
E-Mail tim.frevert@dekra.com
Datum 07.04.2026

Unser Zeichen: 20260004 / 343911900

Bericht PB 26-062

über ein temporäres Seitenschutzsystem Klasse A
nach DIN EN 13374:2025
Typ: ABS Guard onTop Weight

Auftraggeber: ABS Safety GmbH
Gewerbering 3
47623 Kevelaer

Evaluierer: Tim Felix Frevert, B.Sc.



Dieser Bericht umfasst 14 Seiten und darf ohne schriftliche Genehmigung der DEKRA Testing and Certification GmbH, Persönliche Schutzausrüstung nur vollständig, nicht auszugsweise weiterverbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	3
1.1	Auftraggeber	3
1.2	Auftragserteilung	3
1.3	Auftragsumfang	3
1.4	Ort und Datum der Prüfung	3
1.5	Eingereichte Proben und Unterlagen	4
2	Beschreibung.....	5
2.1	Zusammenfassung der bereitgestellten Herstellerinformationen.....	5
2.1	Montageuntergründe	8
2.2	Prüfaufbau	9
3	Prüfungen und Ergebnisse	10
3.1	Anforderungen an den Geländerholm	11
3.2	Anforderungen an den Zwischenholm.....	11
3.3	Anforderungen an die Bemessung	11
3.3.1	Allgemeines	11
3.3.2	Teilsicherheitsbeiwert	11
3.4	Prüfung der Gebrauchstauglichkeit	11
3.5	Prüfung der Tragfähigkeit – Lastkombination	12
3.6	Prüfung der maximalen Windlast	12
3.7	Prüfung gegen versehentliches Entfernen	13
3.8	Anforderungen an die Herstellerinformationen	13
3.9	Prüfungen an Umwehrungen	14
4	Hinweis.....	14

1 Allgemeine Angaben

1.1 Auftraggeber

ABS Safety GmbH, Gewerbering 3, 47623 Kevelaer

1.2 Auftragserteilung

Schriftlicher Auftrag vom 09.01.2026

1.3 Auftragsumfang

Baumusterprüfung eines temporären Seitenschutzsystems Klasse A nach DIN EN 13374:2025, Typ: ABS Guard onTop Weight

Hinweis: Es erfolgt die Re-Zertifizierung des temporären Seitenschutzsystems mit ausgewählten, technischen Prüfungen. Weitere Prüfungen sind in den Prüfberichten PB 22-157 und PB 21-064 der DEKRA Testing and Certification GmbH, Persönliche Schutzausrüstung sowie im Prüfbericht PB 18-022 des DEKRA EXAM Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit dokumentiert.

Auf Wunsch des Auftraggebers wurden zusätzlich Prüfungen gemäß DGUV 201-056 an dem System durchgeführt.

1.4 Ort und Datum der Prüfung

Tabelle 1: Ort und Datum der durchgeführten Prüftätigkeiten

Pos. Nr.	Prüftätigkeit	Ort ^{*1)}	Datum
1.	Technische Prüfungen	ABS Safety GmbH Gewerbering 3, 47623 Kevelaer	03.02.2026
2.	Prüfung der Dokumentation	DEKRA Testing and Certification GmbH Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum	April 2026
3.	Erstellung des Berichtes		

*1) Bei externen Labortätigkeiten wird grundsätzlich auf DEKRA-eigene Prüfmittel zurückgegriffen

1.5 Eingereichte Proben und Unterlagen

Tabelle 2: Auflistung der zur Prüfung eingereichten Prüfgegenstände^{*1)}

Pos. Nr.	Eingangs-Nr. 26-	Eingangsdatum	Komponente	Typ	Stück
1.	0032	03.02.2026	Temporäres Seitenschutzsystem Klasse A	ABS Guard onTop Weight	1

^{*1)} Die Probenahme erfolgte gemäß internem Formular Q-F-25_PSAgA Handhabung von Prüfgegenständen

Sicherheitshinweise

Montageanleitungen

Technische Zeichnungen

Werks- und Materialzeugnisse

Kennzeichnung

Die eingereichten Unterlagen sind im Anhang zu diesem Bericht zusammengefasst.

2 Beschreibung

2.1 Zusammenfassung der bereitgestellten Herstellerinformationen

Das temporäre Seitenschutzsystem, Typ: ABS Guard onTop Weight (Bilder 1 – 2) dient zur kollektiven Sicherung von Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf ebenen Untergründen.

Die Positionierung des Seitenschutzes auf der Bauwerksoberfläche erfolgt durch Ballastierung in Form Hartgummi- oder Betongewichten. Als Montageuntergründe sind Bitumen-Dachbahnen, PVC-Folie oder Substrat möglich. Unterhalb der Gewichte wird jeweils eine rutschhemmende Matte platziert.

Der Pfosten ist aus einem abgerundeten Aluminiumprofil (30 mm x 50 mm x 2 mm) gefertigt und wird in die möglichen Ballastierungen eingesetzt (Bilder 3 – 4). Bild 5 zeigt das Betongewicht mit optionalem Variofuß. Dadurch kann der Pfosten senkrecht oder geneigt ausgerichtet werden. Zudem ist der Abstand der Unterkante des Pfostens zur Bauwerksoberfläche variabel.

In das obere Ende des Pfostens wird eine Schutz- und Positionierungskappe (Bild 6) eingesetzt. Geländer- und Zwischenholm (Bild 7) bestehen aus Aluminiumrohr (Ø 40 mm). Zwei Enden von Holmabschnitten werden mittels der Holmverbinder (Bilder 8 – 9) aneinandergesetzt.

Zur Realisierung von Eckaufbauten ist ein gebogenes Aluminiumprofil nach Bild 10 möglich. Alternativ kann ein Aluminiumgelenk (Bild 11) eingesetzt werden. Dieses Gelenk dient auch zum Ausgleich von Höhenunterschieden der Bauwerksoberfläche.

Der Abschluss des Seitenschutzsystems bzw. der Abschluss von Geländer- und Zwischenholm erfolgt durch den Verbinder nach Bild 12. Alternativ ist für den Systemabschluss der in Bild 13 dargestellte Flansch vorgesehen.

Der Geländerholm hat eine Höhe von 1136 mm, der Abstand zwischen dem Geländerholm und dem Zwischenholm beträgt 465 mm. Das Lichte Maß von der Bauwerksoberfläche bis zum Zwischenholm beträgt 591 mm. Auf die Montage des Bordbrettes (Bild 14) kann verzichtet werden, sofern eine Attika mit mindestens 150 mm Höhe vorhanden ist.

Bei auskragenden Enden der Holme von mehr als 400 mm ist die Verwendung des Flansches, für eine Befestigung am Bauwerk, notwendig (Bild 13).

Die maximale Feldgröße bei innenliegenden Feldern und Feldern mit Wandbefestigung beträgt 2,5 m. Außenliegende Felder haben eine maximale Feldgröße von 1,5 m.

Das Bild 15 zeigt die genannten Komponenten, zusammengestellt zu der Aufstellvariante: ABS Dome onTop. Hierbei beträgt die maximale Feldgröße 2,5 m.



Bild 1: ABS Guard onTop Weight (Montagebeispiel mit Hartgummigewichten)

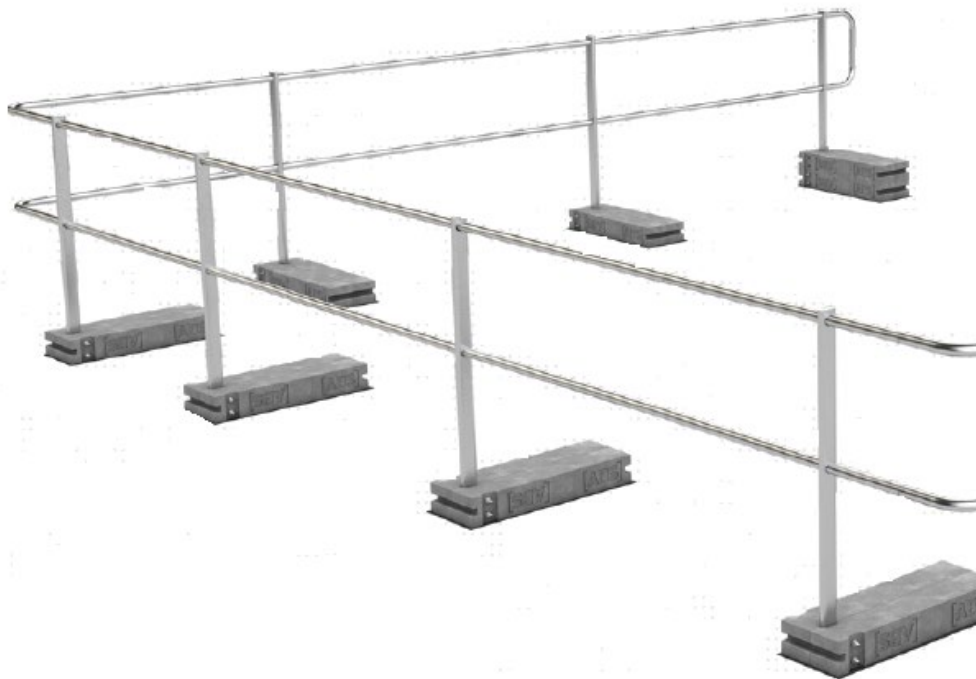


Bild 2: ABS Guard onTop Weight (Montagebeispiel mit Betongewichten)



Bild 3: Hartgummigewicht und Pfosten



Bild 4: Betongewicht und Pfosten

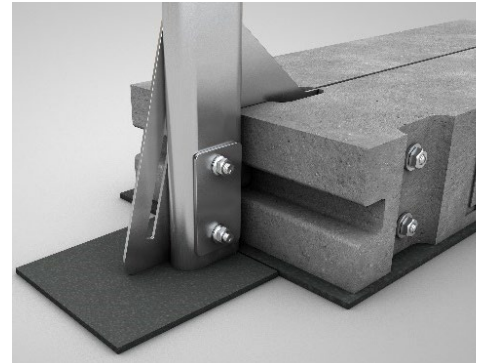


Bild 5: Optionaler Variofuß für das Betongewicht



Bild 6: Schutzkappe



Bild 7: Holm



Bild 8: Holmverbinder 1



Bild 9: Holmverbinder 2



Bild 10: Bogen

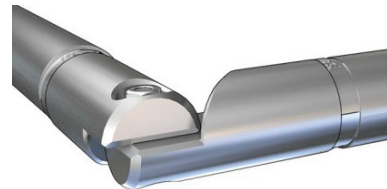


Bild 11: Gelenk



Bild 12: Verbinder Holm-Unterholm

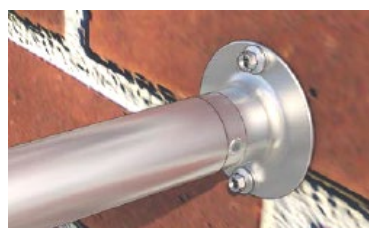


Bild 13: Holm mit Flansch für Wandmontage

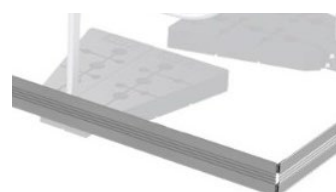


Bild 14: Bordbrett



Bild 15: Aufstellvariante des Seitenschutzsystems, Typ: ABS Dome onTop Weight

2.1 Montageuntergründe

Die Montage des Seitenschutzsystems erfolgte auf einer massiven ebenen Unterkonstruktion und den entsprechenden Montageuntergründen in Form von Bitumen-Dachbahnen und PVC-Folie, welche die Oberfläche des Bauwerkes simulierte.

Zwischen der simulierten Bauwerksoberfläche und den Gewichten, ist eine rutschhemmende Matte platziert (Bilder 16 – 17).



Bild 16: Simulierte Bauwerksoberfläche aus Bitumen-Dachbahn



Bild 17: Simulierte Bauwerksoberfläche aus PVC-Folie mit rutschhemmender Matte

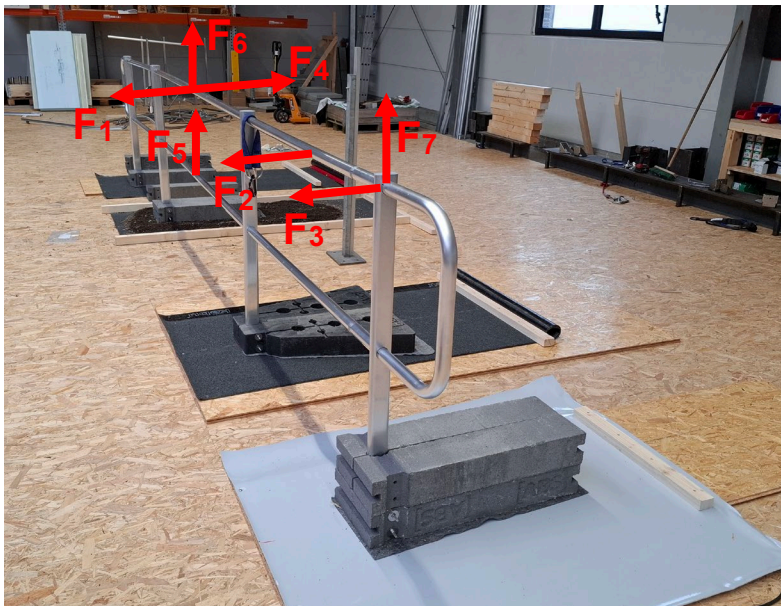


Bild 18: Simulierte Bauwerksoberfläche aus Substrat

2.2 Prüfaufbau

Das temporäre Seitenschutzsystem wurde entsprechend der Informationen des Herstellers an einer dem Anwendungsfall nachempfundenen Einrichtung geprüft.

Nachfolgend werden die Positionen und die Richtungen der Kräfteinleitung dargestellt. Die Feldgröße beträgt 2500 mm bei dem innenliegenden Feld und 1500 mm bei außenliegenden Feldern. Mittig im System ist der Holmverbinder montiert.



Prüfaufbau A: Temporäres Seitenschutzsystem Klasse A mit den Positionen und Richtungen der Kräfteinleitung

3 Prüfungen und Ergebnisse

Die technischen Prüfungen erfolgten auf Basis der Herstellerinformationen.

Entscheidungsregel:

Regel, die beschreibt, wie die Messunsicherheit berücksichtigt wird, wenn Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung getätigt werden

Angewandte Entscheidungsregel:

x	a) Wenn die anzuwendenden Standards Vorgaben zur Berücksichtigung der Messunsicherheit enthalten, werden diese Vorgaben eingehalten
	b) Wenn die anzuwendenden Standards keine konkreten Anforderungen enthalten und der Kunde keine anderweitige Regel fordert, wird die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität nicht beachtet.
	c) Wenn die anzuwendenden Standards keine konkreten Anforderungen enthalten und ein erhöhter Sicherheitslevel oder eine andere Forderung vorliegt, wird eine positive Konformitätsaussage getätigt, wenn die Messwerte inklusive der ermittelten Messunsicherheit innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte liegen.
	d) Auf Kundenanforderung wurden andere Regelungen getroffen, diese sind:

Die folgenden technischen Prüfungen sind in dem Bericht PB 22-157 und PB 21-064 der DEKRA Testing and Certification GmbH, Persönliche Schutzausrüstung sowie im Prüfbericht PB 18-022 des DEKRA EXAM Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit dokumentiert:

- Grundlegende Anforderungen
(Ziffer 5.1.1 DIN EN 13374:2025)
- Anforderungen an das Bordbrett
(Ziffer 5.1.5 DIN EN 13374:2025)
- Maßanforderungen an Seitenschutzsysteme der Klasse A
(Ziffer 5.2.1 DIN EN 13374:2025)
- Anforderungen an die Werkstoffe
(Ziffer 5.3 DIN EN 13374:2025)
- Anforderungen an die Bemessung
- Allgemeines
(Ziffer 6.1 DIN EN 13374:2025)
- Teilsicherheitsbeiwerte
(Ziffer 6.2 DIN EN 13374:2025)
- Prüfung der Gebrauchstauglichkeit
(Ziffer 6.3.2 – DIN EN 13374:2025)
- Statische Prüfungen
- Prüfung der Tragfähigkeit - Außergewöhnliche Belastung
(Ziffer 6.3.7 DIN EN 13374:2025)

Die folgenden Prüfungen wurden im Rahmen der Rezertifizierung an dem temporären Seitenschutzsystem nach DIN EN 13374:2025 durchgeführt:

3.1 Anforderungen an den Geländerholm

(Ziffer 5.1.3 DIN EN 13374:2025)

Der Abstand zwischen der Oberkante des Geländerholms und der Arbeitsfläche beträgt 1100 mm und damit größer als 1000 mm. Der Geländerholm ist durchgehend.

3.2 Anforderungen an den Zwischenholm

(Ziffer 5.1.4 DIN EN 13374:2025)

Der Zwischenholm ist durchgehend.

3.3 Anforderungen an die Bemessung

(Ziffer 6 – DIN EN 13374:2025)

3.3.1 Allgemeines

(Ziffer 6.1 – DIN EN 13374:2025)

Ein rechnerischer, ausreichender Nachweis zur Bemessung wurde von dem Auftraggeber nicht vorgelegt. Hierzu wurden die technischen Prüfungen durchgeführt.

3.3.2 Teilsicherheitsbeiwert

(Ziffer 6.2 – DIN EN 13374:2025)

Die Teil- und Gesamtsicherheitsbeiwerte für die Grenzzustände der Tragfähigkeit, der Gebrauchstauglichkeit sowie für außergewöhnliche Einwirkungen sind entsprechend in den durchgeführten Prüfungen berücksichtigt.

3.4 Prüfung der Gebrauchstauglichkeit

(Ziffer 6.3.2 – DIN EN 13374:2025)

Die Prüfungen Gebrauchstauglichkeit wurden jeweils an ungünstigen Stellen des Seitenschutzsystems (Prüfaufbau A) durchgeführt. Die Lasteinleitung erfolgte auf einer Fläche von 100 mm x 100 mm.

Vor der Aufbringung der Prüflast für den Durchbiegungsversuch erfolgte die Vorbelastung des Systems an der jeweiligen Position mit der Kraft gleich der Prüflast für 1 Minute.

Die Prüfkraft und die Ergebnisse sind in Tabelle 3 dokumentiert.

Tabelle 3: Ergebnisse der Prüfung der Gebrauchstauglichkeit

Kraftrichtung	Vorlast [N]	Haltezeit [min]	Prüfkraft [N]	Durchbiegung [mm]	Ergebnis
F ₁	300	1	300	54,0	Verformung i.O. *1)
F ₂				17,0	
F ₃				25,0	

*1) Einzelwerte bis 60 mm zulässig, Durchschnittswerte der Prüfung sind < 55 mm

3.5 Prüfung der Tragfähigkeit – Lastkombination

(Ziffer 6.3.5 – DIN EN 13374:2025)

Die Prüfung der Lastkombination in horizontaler Richtung wurde jeweils an ungünstigen Stellen des Seitenschutzsystems (Prüfaufbau A) durchgeführt. Die Lasteinleitung erfolgte über einen Zeitraum von 1 Minute.

Die Prüflasten und Ergebnisse der Prüfung der Lastkombination sind in Tabelle 4 aufgeführt.

Tabelle 4: Ergebnisse der Prüfung der Lastkombination

Position der Krafteinleitung	Feldlänge	Komponente	Versagen bei Grenzlast	Grenzlast [N]	Prüflast [N]	Ergebnis
F ₁	2,5 m	Geländerholm Feldmitte	Kippen ¹⁾	1137	560	Prüflast wurde gehalten
F ₂	1,5 m	Geländerholm Feldmitte		-	549	
F ₃	2,5 m	Pfosten		-	560	

¹⁾ Der Gesamtsicherheitsbeiwert γ_{tot} für die Prüflastberechnung wurde dieser Versagensart entsprechend gewählt.

3.6 Prüfung der maximalen Windlast

(Ziffer 6.3.2 – DIN EN 13374:2025)

Die Prüfung der maximalen Windlast in horizontaler Richtung wurde an ausgewählten Stellen (Prüfaufbau A) des Seitenschutzsystems durchgeführt. Die Lasteinleitung erfolgte über einen Zeitraum von 1 Minute.

Die Ergebnisse der Prüfung sind in Tabelle 5 zusammengefasst.

Tabelle 5: Ergebnisse der Prüfung der maximalen Windlast

Position der Krafteinleitung	Feldlänge	Komponente	Versagen bei Grenzlast	Prüflast [N]	Ergebnis
F ₁	2,5 m	Geländerholm Feldmitte	Kippen ¹⁾	227	Prüflast wurde gehalten

¹⁾ Der Gesamtsicherheitsbeiwert γ_{tot} für die Prüflastberechnung wurde dieser Versagensart entsprechend gewählt.

3.7 Prüfung gegen versehentliches Entfernen

(Ziffer 6.3.8 DIN EN 13374:2025)

Die Prüfung gegen versehentliches Entfernen in vertikaler Richtung wurde an ausgewählten Stellen (Prüfaufbau A) der Seitenschutzsystems durchgeführt.

Die Ergebnisse der Prüfung sind in der Tabelle 6 dargestellt.

Tabelle 6: Ergebnisse der Prüfung gegen versehentliches Entfernen

Position der Krafteinleitung	Feldlänge	Komponente	Prüflast [N]	Ergebnis
F ₅	2,5 m	Zwischenholm Feldmitte	300	Prüflast gehalten, kein versehentliches Entfernen
F ₆		Geländerholm Feldmitte		
F ₇		Pfosten		

3.8 Anforderungen an die Herstellerinformationen

(Ziffer 10 – DIN EN 13374:2025)

In den Informationen die vom Hersteller zur Verfügung gestellt werden, sind sämtliche Vorgaben der Ziffer 10 DIN EN 13374:2025 berücksichtigt. Die Informationen über die Ergänzung sind in den Herstellerinformationen enthalten.

Die eingereichten Unterlagen enthalten weitere Produkte oder Anwendungen, die nicht Gegenstand der Beauftragung waren und wurden nicht berücksichtigt.

Folgende Prüfungen wurden nach DGUV 201-056 an dem temporären Seitenschutzsystem durchgeführt:

3.9 Prüfungen an Umwehungen (Ziffer 6.7.1 DGUV 201-056)

Die Prüfung an Umwehungen wurde an der Oberkante des Seitenschutzsystems mit einer Prüflast von 500 N/m durchgeführt.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in Tabelle 7 dokumentiert.

Tabelle 7: Ergebnisse der Prüfung gemäß DGUV 201-056

Position der Krafteinleitung	Feldlänge	Komponente	Prüflast [N]	Ergebnis
F ₁	2,0 m	Geländerholm Feldmitte	1000	Prüflast wurde gehalten

4 Hinweis

Die aufgeführten Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die eingereichten Prüfgegenstände.

Dieser Bericht berechtigt nicht zum Anbringen eines Konformitäts-Kennzeichens an den mit dem geprüften Muster übereinstimmenden Erzeugnissen.

Evaluiierer:



Tim Felix Frevert, B.Sc.